

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 9

Artikel: An die Einsender von Textbeiträgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

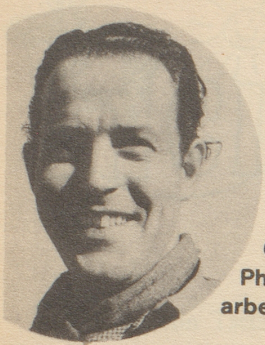
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr
Grisel
Photo-Reporter ATP
arbeitet gerne mit
ILFORD

ILFORD
Film

gewährt dem
Fachmann jede Möglichkeit,
bietet dem Laien
jede Sicherheit.

Herrlich für
Vergrößerungen.



BEI IHREM PHOTOHÄNDLER
Generalvertreter: Ott & Co. Zolingen



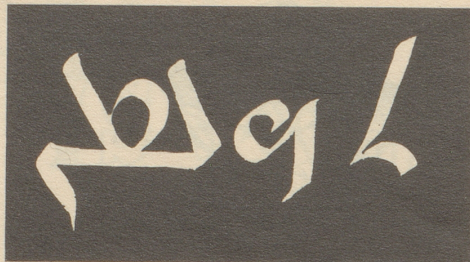
für
Kernbeisser
Kernbeisser

Die feine Milch-Chocolade mit ganzen Haselnuss-Kernen



RESISTO

DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN



Syrisch

697 nach Chr.



IBM ELECTRIC

Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bau
vollelektrischer Schreibmaschinen.

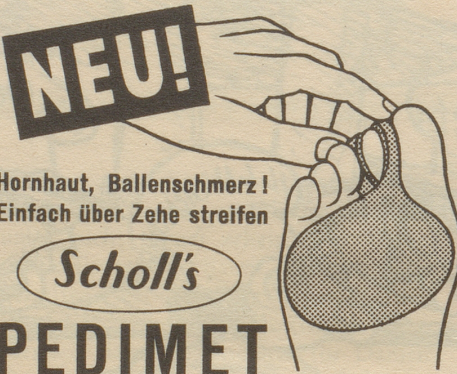
IBM International Business Machines,
Extension Suisse

Zürich, Talacker 30, Tel. 051 / 23 16 20

Bern, Effingerstr. 21, Tel. 031 / 2 38 54

Basel, Dufourstr. 5, Tel. 061 / 24 19 70

Genf, 16 rue du Mont-Blanc, Tel. 022 / 2 80 44



Hornhaut, Ballenschmerz!
Einfach über Zehe streifen

Scholl's
PEDIMET
KISSEN

Behebt sofort Brennen und
Stechen der Fussballen,
verhütet Hornhaut und
Druckschmerzen in allen
Schuhen, besonders in sol-
chen mit hohen Absätzen.
Wundervolles Schreiten auf
kleinsten Luftzellen. Porös,
waschbar, hygienisch,
schmiegsam; unsichtbar
auch in offenen Schuhen.
Paar Fr. 3.30. In Drogerien,
Apotheken, Sanitäts- und
Schuhgeschäften



Scholl's **PEDIMET**
Fusskissen

Wenn Zürcher Gemeinderäte reden ...

«Wir müssen einen solchen Fall mit schonungs-
loser Rücksicht behandeln.»

«Wir wollen, daß die städtischen Beamten gut
schlafen können.» (Diskussion über die Verbes-
serung der Versicherungskasse.)

«Der Stadtrat hat mir befohlen, einen Familien-
vater mit vier Köpfen zu beschäftigen.» (Diskus-
sion über die Weiterbeschäftigung überflüssig ge-
wordenen Kriegswirtschaftspersonals.)

«Ich wende mich dagegen, die Milch auf die
Kinder, resp. die Eltern abzuwälzen.» (Diskus-
sion über Verabreichung von Milch an die Schul-
kinder.)

«Ich kann mich mit der psychologischen Schul-
assistentin nicht befreunden.» (Diskussion über
den Voranschlag.)

«Der Sprechende hat bei der Verschmutzung des
Sees schon seit langer Zeit mitgemacht.» (Dis-
kussion über den Bau des Strandbades Tiefen-
brunnen.)

«Dieser Salat hat weder Hände noch Füße.»

«Meistens sind diejenigen Beschlüsse, die in Un-
kenntnis der Materie gefaßt werden, die besten.»

«Ich werde die zweitausend Kübel im Auge be-
halten.» (Es handelt sich um Kübel für die
Schlackenabfuhr.) Mitgeteilt von Heiri

Die Rache des Professors

(Eine Anekdote aus uralter Zeit)

Zu Beginn dieses Jahrhunderts studierte ein kai-
serlicher Prinz an der Universität in Bonn. Der
Zeitpunkt nahte heran, wo der Sohn seiner Maje-
stät ins Examen steigen sollte.

Bei dem zuständigen, hochgelehrten Professor
erschien nun eines Tages ein vom kaiserlichen
Hofe entsandter Oberhofmarschall, der in aller-
höchstem Auftrag dahin vorstellig wurde, daß es
doch einen äußerst unangenehmen Eindruck er-
wecken würde, wenn ein Prinz im Examen etwa
durchfallen würde, und ob es nicht möglich wäre,
die Fragen in der Prüfung vielleicht etwas leicht
zu gestalten, damit sie auch richtig beantwortet
werden könnten.

Dem Wissenschaftler erschien diese Anregung
als eine etwas unerhörte Zumutung, die ihn mit
einer nicht ganz unberechtigten Empörung er-
füllte.

Als der Prinz sich nun zur Prüfung einfand,
stellte der Professor folgende Frage an ihn: «Herr
Kandidat, Königliche Hoheit! Es ist Ihnen wohl
sicher bekannt, daß der berühmte Forschungs-
reisende James Cook drei Entdeckungsreisen auf
dem Pazifischen Ozean gemacht hat, und daß er
auf einer dieser Reisen von den Eingeborenen
einer Insel ermordet worden ist, – ja, leider ist
er einem Mordanschlag zum Opfer gefallen! Wis-
sen Herr Kandidat vielleicht noch, auf welcher
seiner drei Reisen Cook ermordet wurde?»

Nach einigem Ueberlegen hatte der Prinz die
richtige Antwort gefunden – und das Examen
(mit Auszeichnung) bestanden. – Dies war die
Rache des gekränkten Gelehrten! J.R.M.

An die Einsender von Textbeiträgen

Rücksendung nicht verwendbarer Beiträge
erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und
frankiertes Couvert beigelegt ist.

Die Nachsendung von Rückporto ist zwecklos,
weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang
von 60–80 Briefen unmöglich ist. Textred.